

PRESSEMITTEILUNG

Selling: Mit Regine Marquardt hat unser Land eine prägende Persönlichkeit verloren

Die frühere Kultusministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern Regine Marquardt ist am Mittwoch in Schwerin nach schwerer Krankheit verstorben. Marquardt wurde 66 Jahre alt.

Ministerpräsident Erwin Selling erklärte dazu heute in Schwerin:

„Wir verlieren mit Regine Marquardt eine der prägenden Persönlichkeiten der Wendezeit im heutigen Mecklenburg-Vorpommern. Als Mitglied im Neuen Forum und als Herausgeberin und Chefredakteurin der Ende 1989 ins Leben gerufenen Zeitung „Mecklenburger Aufbruch“ hat sie die friedliche Revolution und den Übergang in eine neue Zeit kundig beschrieben und aktiv mitgestaltet. Mit viel Idealismus, großer Energie und tiefer Überzeugung hat sie sich erfolgreich für den Wandel eingesetzt.

Als Bildungsministerin in den Jahren 1994 bis 1998 hat sich Regine Marquardt vor allem um die Neuordnung unseres Schulsystems verdient gemacht. Dabei hatte sie auch Mut zu schwierigen Entscheidungen, wenn sie von deren Richtigkeit überzeugt war. In ihren späteren Funktionen als Direktorin der Landeszentrale für Politische Bildung und als Geschäftsführerin der Stiftung Mecklenburg waren die Jahre 1989 und 1990 und die Identität unseres Landes ihr großes Thema. Ihre Stimme wird uns fehlen. Mein tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen und Freunden von Regine Marquardt.“

MP

Schwerin, 25.02.2016

Nummer: 40/2016

Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 2–4
19053 Schwerin
Telefon: +49 385 588-1040
Telefax: +49 385 588-1048
E-Mail: Pressestelle@stk.mv-regierung.de
Internet: www.mv-regierung.de/stk

V. i. S. d. P.: Andreas Timm